Spielregeln

Spielziel

Werde so schnell wie möglich deine Karten los und sieh zu, dass du wenn das Restaurant schließt nicht den Boden wischen musst.

Die Kellnerinnen und Köche von „Poutine Cousine“ wetteifern darum die Bestellungen der Gäste am schnellsten zu erfüllen. In jeder Runde bekommt der langsamste Spieler einen „Mopp“-Chip. Der erste Spieler der 3 „Mopp“-Chips kassiert hat verliert das Spiel und muss den Boden blitzeblank wienern.

Spielmaterial

16 Bestell-Karten
44 Gerichte
25 „Mopp“-Cips
1 Spielanleitung

Gerichte

Bestell-Karten

Spielvorbereitung

Die Spieler sollten an einem stabilen Tisch sitzen (ideal wäre ein quadratischer oder runder Tisch).
Zunächst werden zwei Spieler bestimmt, die in der ersten Runde Kellnerinnen sein dürfen diese setzen sich genau gegenüber an den Tisch. Die 16 Bestell-Karten werden zu gleichen Teilen verdeckt an die beiden Kellnerinnen verteilt. Sie dürfen sie noch nicht ansehen. Die restlichen Spieler, die jeweils zu beiden Seiten der Kellnerinnen sitzen sollten (möglichst gleichmäßig verteilt), sind die Köche. An sie werden die Gerichte-Karten ausgeteilt. Jeder Koch erhält gleich viel Gerichte, eventuell überzähle Karten werden nicht benötigt und zur Seite gelegt. Jeder Koch legt seine Gerichte als Stapel mit der Frittenseite nach oben vor sich ab.

Spielablauf

Ein Spiel besteht immer aus mehreren Runden, im Normalfall 5 oder 6, bei denen alle Spieler immer gleichzeitig agieren.
Wenn alle bereit sind, geben die Kellnerinnen das Signal zum Start der Runde. Dann legen sie 2 oder 3 (nach Wahl) Bestell-Karten offen vor sich aus und rufen den Köchen die Zutaten zu, die sie zur Erfüllung ihrer Bestellungen brauchen: z.B. Poutine, Burger, Gyros etc.

Jeder Koch darf bis zu 3 Gerichte-Karten offen (nicht auf der „Fritten“-Seite) vor sich auslegen.
AUSNAHME: Bei 6 Köchen darf jeder maximal 2 Gerichte vor sich liegen haben.
Wenn eine seines aufgedeckten Gerichte zu einer Bestellung passt, nimmt der Koch dieses Gericht und ***BIETET*** es der entsprechenden Kellnerin an. Er hält ihr die Karte hin. Er kann sie aber weder zwingen, die Karte zu nehmen, noch kann er die Karte einfach auf eine Bestell-Karte ablegen. ***DIESE REGEL IST SEHR WICHTIG***. Wenn sie möchte, nimmt die Kellnerin das Gericht und legt es auf die passende Bestell-Karte.

Der Koch, der gerade eines seiner Gerichte los geworden ist nimmt eine neue Karte von seinem Stapel und legt sie offen vor sich ab. Wenn eine Kellnerin eine Bestellung fertig hat und alle benötigten Gerichte darauf ablegen konnte, darf sie die Bestell-Karte (mit den Gerichten) beiseite legen und eine neue Bestell-karte aufdecken. Alle fertigen Bestellungen müssen getrennt voneinander abgelegt werden.
Zusätzlich zu den 3 regulären Ablageplätzen für fertige Gerichte hat jeder Koch noch einen speziellen Ablageplatz für Fritten: „Die Friteuse“. Ein Koch, der bezweifelt, dass er eines seiner fertigen Gerichte, die derzeit vor ihm ausliegen, schnell

loswerden kann, kann dieses Gericht ruckzuck in die „Friteuse werfen“ und in knusprige Fritten verwandeln. Er dreht dafür die Karte einfach um, so das nun die Frittenseite oben ist und legt sie rechts neben seine regulären Zutaten.

Beispiel bei 4 Spielern:

Jeder Koch kann immer nur eine Portion Fritten fertig vor sich liegen haben. Egal was auf der anderen Seite dieser Zutaten-Karte abgebildet ist, es sind jetzt „Fritten“! „Fritten“ werden für manche Bestellungen benötigt und was viel wichtiger ist: sie werden benötigt um eine ECHTE Poutine zu machen, denn was wäre Poutine ohne Fritten ... braune Soße ?

Poutine

Manche Bestell-Karten enthalten Poutine, das beliebteste Gericht in Quebec! Poutine wird NIE allein serviert zu Poutine gehören IMMER Fritten. Um Poutine korrekt zu servieren muss die Kellnerin 2 Gerichte ablegen: eine „Poutine“-Karte UND eine „Fritten“-Karte (die vorher in der Friteuse lag).

Ende einer Runde

Eine Runde endet sobald ein Spieler, Kellnerin oder Koch, alle seine Karten losgeworden ist. Er ruft dann „**STOPP**!“ und kein Spieler darf weiterspielen.
Der Koch, der die meisten Gerichte-Karten übrig hat (noch vor ihm ausliegende Karten und unbenutzte Karten), bekommt einen „Mopp“-Chip. Die Kellnerin die noch Bestellungen offen hatte bekommt ebenfalls einen „Mopp“-Chip.

Achtung: Kontrolliert vor der „Mopp“-Chip-Vergabe, ob die Bestellungen auch die richtigen Gerichte enthalten. Für jede falsch ausgeführte Bestellung erhält die betreffende Kellnerin ebenfalls einen „Mopp“-Chip. Es werden also jede Runde mindestens 2 „Mopp“-Chips verteilt: Einer für den langsamsten Koch und einer für die langsamste Kellnerin! Gibt es einen Gleichstand bei Kellnerinnen oder Köchen, so bekommt jeder der betroffenen Spieler einen „Mopp“-Chip.

Neue Runde

Die Kellnerinnen wechseln. Die neuen Kellnerinnen sind nun die Spieler, die links neben den alten sitzen. Trennt und mischt die Bestell-Karten und Zutaten-Karten und teilt sie wie in der vorherigen Runde aus. Die neue Runde kann starten!

Spielende

Wenn ein Spieler seinen dritten „Mopp“-Chip bekommt, ist er der Verlierer und das Spiel ist beendet. Sollten mehrere Spieler gleichzeitig ihren dritten „Mopp“-Chip bekommen, dann teilen sie die Niederlage und das obligatorische Bodenwischen.

Variante

Zu Beginn einer Runde darf ein Koch, der „Mopp“-Chips besitzt, soviele Gerichte-Karten wie er Chips besitzt an beliebige andere Köche abgeben. ***Beispiel:*** Ein Koch, der 2 „Mopp“-Chips hat darf insgesamt 2 Gerichte abgeben. Er kann sie an 2 verschiedene Köche oder alle beide nur an einen geben. Diese Regel kann auch für Kellnerinnen und Bestellkarten angewandt werden.

Credits

Autor: Christian Lemay
Entwicklung des Originals: Le Scorpion Masqué
Deutsche Regel: Matthias Wagner
Illustration und Coverdesign: Jochen Eeuwyk
Layout und Design: Heiko Eller, Selami Ileman
Bearbeitung der Deutschen Ausgabe: Heiko Eller, Selami Ileman
Lektorat: Susanne Düwel
Unter Mitarbeit von: Harald Bilz und Petra Becker
Information und Support:
info@heidelberger-spieleverlag.de

Besonderen Dank an Stéphane, Monsieur Monette und die vielen Spieltester.
Dank auch an Hélène, Véronique und Philippe für Korrekturen.

www.heidelbaer.de
www.scorpionmasque.com